



ÜBER DAS PROJEKT

SALON K ist ein kleines dreiteiliges spartenübergreifendes Kultur-Festival in Reinickendorf-Ost mit jungen Berliner Künstlerinnen und Künstlern.

Termine sind der 11. Juni, 20. August und 24. September 2011.

Über den Tag verteilt werden in Ladenlokalen, im öffentlichen Raum oder an anderen Orten jeweils mindestens drei künstlerische Darbietungen wie szenische Lesungen, Kunstaktionen, Hörspiele, Konzerte und Tanz- und Theaterperformances stattfinden.

Durchgeführt wird die Reihe in Kooperation mit mehreren lokalen Partnern wie dem Bezirksamt Reinickendorf, dem Quartiersmanagement Letteplatz, dem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Haus am See und der Buchhandlung am Schäfersee.

In das Festival wird zudem eine Ausstellungsreihe mit junger Berliner Kunst vom Kunstamt Reinickendorf integriert: Die Ausstellungen werden in den Räumen von SALON K gezeigt und jeweils an den Festivaltagen eröffnet. Die Dauer der Ausstellungen beträgt ca. drei Wochen.

Das Projekt ist nicht kommerziell, es wird kein Eintritt verlangt.

Es hat das Ziel einerseits junge Kulturschaffende zu fördern und andererseits das kulturelle und soziale Leben in Reinickendorf-Ost zu bereichern. Es soll ein Festival für die Bewohner des Kiezes sein, das ihnen in unmittelbarer Nachbarschaft ermöglicht, interessante und spannende Formen zeitgenössischer Kunst und Kultur zu entdecken.

Indem Künstler, die sonst nicht oder kaum in Reinickendorf-Ost wirken, eingeladen und vor Ort vernetzt werden, möchte das Projekt außerdem ein nachhaltiges Interesse bei Kulturschaffenden für den Kiez wecken.

SALON K – *Kunst. Kultur. Festival in Reinickendorf-Ost* wird initiiert und durchgeführt von „Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte“.

KONTAKT



Florina Limberg, Sebastian Teutsch
Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte
Richard-Sorge-Str. 78, 10249 Berlin
Tel.: 030-420 255 21
Fax: 030-420 255 19

info@kirschendieb-perlensucher.de
www.kirschendieb-perlensucher.de
www.salon-k.de



Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfond und aus Mitteln des Landes Berlin gefördert.

Gefördert durch die Europäische Union,
die Bundesrepublik Deutschland und
das Land Berlin im Rahmen des
Programms »Zukunftsinitiative Stadtteil«
Teilprogramm »Soziale Stadt«

